

Satus Senioren Reise vom 20. – 23. August ins Zillertal

Punkt 8.00 Uhr starteten 41 gutgelaunte Senioren mit Partnerinnen und Freunden zum diesjährigen Ausflug ins Zillertal. Der Himmel war bedeckt und leichter Rieselregen begleiteten uns durchs Grosse Valsertal. Nachdem Kaffeehalt in einer gemütlichen Stube in Faschina (1486 müM) lichteten sich die Wolken und schon bald konnten wir einige Bergspitzen der Lechtaler Alpen sichten.

Der Mittagshalt in Stanzach war geprägt durch ein feines Mittag-essen nach Wahl und einen super Service. Hie und da zeigten sich einige Sonnenstrahlen, die zur guten Stimmung beitrugen. Kurz nach dem Fernpass luden uns Hannelore und Fredi Minder zu einem Apéro im Freien ein. Rolf bedankte sich im Namen aller Teilnehmer und übereichte Ihnen ein 'Bettmüpfeli' aus der Heimat.

Nach dem Bezug der Zimmer im Hotel Strass - eine OL-Karte war notwendig, um die Zimmer zu finden - wurde uns ein gutes Nachtessen serviert.

Am 2. Tag besuchten wir in Fügen eine Schaukäserei mit Museum; hier wurde Heumilch verarbeitet. Eine interessante Filmvorführung hat uns einen guten Einblick in dieses anspruchsvolle Handwerk gegeben. Zudem konnten wir Eindrücke im Museum und in der Käse- und Butterproduktion gewinnen. Nach dem Kosten und Einkauf verschiedener Köstlichkeiten führte und die Chauffeuse Rahel nach Pertisau.



Heumilch Schaukäserei Fügen



Achensee-Dampfbahn (Hannah)

Nach dem individuellen Mittagsaufenthalt genossen wir eine gemütliche Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen auf dem Achensee. Leider zog sich Martin bei einem Sturz Schürfwunden zu; Samariterin Katharina hat ihn notdürftig verarztet. Der Tageshöhepunkt war dann die Dampffahrt mit der Achenseebahn. 'Hannah' im stolzen Alter von 125 Jahren brachte uns nach 6,8 km und 16% Gefälle wohlbehalten ins Flachland nach Jenbach. Wieder zurück im Hotel, verblieb uns noch etwas Zeit, um Mayrhofen zu erkunden und zum Lädlele. Nach dem schmackhaften Nachtessen ging ein erlebnisreicher Tag zu End.

Den 3. Reisetag wussten wir leider ohne den Zahnwehgeplagten Walter und Brigitt auskommen – ein herber Verlust! So starteten wir um 09.30 Uhr in den Nationalpark Hohen Tauern und besuchten - die Kraftquelle der Alpen – die Krimml Wasserfälle. Sie erstreckten sich über 3 Stufen und über eine Höhe von 380 m – dies war ein imposanter Anblick. Leider war die Zeit zu kurz bemessen, um alle 3 Stufen zu besichtigen.

Weiter führte uns die Reise zu einer genussvollen Brettl-Jause ins Hotel Post. Der Chef – Ernst Steger – begrüßte uns persönlich und während der Jause unterhielt uns Günther musikalisch mit der Steyrischen. Einige Ohrwürmer ermutigten Freiübungen mit den Armen (à la Fredi) zu machen, zu singen oder gar tänzerische Einlagen zu wagen. Eine fröhliche Tafelrunde ging zu Ende.

Nach dem Fototermin auf der Hotelterrasse führte uns Rahel wieder-um selbstsicher durch die vielen Kurven und Höhenmeter heimwärts. Schon bald verliessen wir das Salzburgerland und dabei genossen wir die wärmende Sonne und erfreuten uns an den vielen kleinen blumen-geschmückten Dörfer. Uns ist aufgefallen, dass Rahel vielen PW-Fahrern den Vortritt gewährte, um Kolonnenbildungen zu vermeiden. Danke.





Am 4. Reisetag starteten wir bereits um 08.15 Uhr um rechtzeitig in Wattens zu sein. Wir durften die Kristallwelten von Swarovski in den verschiedensten Facetten geniessen. Kunst oder Kitsch – das muss jeder für sich beantworten. Nicht nur die Kristalle auch die Garten-anlage, das Labyrinth, die Kristallwolke und natürlich der Souvenir-shop beeindruckten. Spannend und kribbelig war auch die Vorführung vom Hochseilakrobat Freddy Nock.

Gruppenbild mit Hotelier Ernst Steger & Günther



Fredy Manser (nicht Nock)

Im Erlebnisdorf Trofana Tyrol verköstigten und stärkten wir uns individuell, bevor wir uns auf die Silvretta-Hochalpenstrasse (1954 wurde sie für den Verkehr freigegeben) wagten. Sie führt 22,3 km von Galtür in 34 Kehren über die auf 2032 müM hoch gelegene Bieler Höhe nach Partenen ins Montafon. Fantastische Blicke auf die Stauseen und das Silvretta-Massiv wurde durch einen letzten Apéro (unbekannter Spender) unterbrochen. Nach der steilen Abfahrt mit vielen Kehren waren viele Teilnehmer froh wieder im Flachland zu sein.



Rahel gebührt ein herzliches Dankeschön für die sehr gute und stilsichere Fahrweise. Vielen Dank auch unserem vereinseigenen Bord-Service-Team Ruth und Ernst, die doch mustergültig die durstigen Wünsche erfüllen konnten. (Bild oben: Kristallwolken)

Es waren schöne, erlebnisreiche vier Reisetage bei idealen Wetter-verhältnissen und gutgelaunten Reiseteilnehmern.

Reisebegleiter, Organisator, Bericht und Fotos: Rolf Vogt